

bis in das dritte und vierte Glied

Eine Ausarbeitung über das 2.Gebot: Du sollst dir kein Bildnis machen

Was meint Gott unter " Bildnis " machen?

Dazu steht im Grundtext in 2.Mose 20, 4 Keine Skulptgötzen, noch Artgleiches;
Du sollst dir kein Götterbild machen, auch keinerlei Abbild dessen, was oben im Himmel
oder was unten auf der Erde oder was in den Wassern unter der Erde ist.

3. Mose 19, 4 Abgötter, Masken; die Götter darstellen (Fasching). Ihr sollt euch nicht zu den
Götzen wenden, und gegossene Götter sollt ihr euch nicht machen. Ich bin der HERR, euer
Gott.

3.Mose 26, 1 Skulptgötzen, Abgötter, Stellsymbole; ausgemalte Steine und Holz.
Ihr sollt euch keine Götzen machen, und ein Götterbild und einen Gedenkstein sollt ihr euch
nicht aufrichten, und keinen Stein mit Bildwerk sollt ihr in eurem Land hinstellen, um euch
davor anbetend niederzuwerfen; denn ich bin der HERR, euer Gott.

Es geht also hier um von Menschen angefertigte Materialien aus Stein oder Holz, geschnitzt
oder bemalt, vor denen Menschen knien, ihnen huldigen oder ihnen Kräfte zuschreiben.
Der Ungehorsam diesem Verbot gegenüber, steht die Feststellung der Heimsuchung bis in die
dritte und vierte Generation;

2. Mose 20,5.Du sollst dich vor ihnen nicht niederwerfen und ihnen nicht dienen. Denn ich,
der HERR, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott, der die Schuld der Väter heimsucht an den
Kindern, an der dritten und vierten <Generation> von denen, die mich hassen

In 5. Mose 18, 10-11 stehen okkulte Dinge; (Okkult ist, was nicht natürlich erklärbar ist,
deshalb werden von Menschen angefertigte Dinge nicht in diesen Bereich gezählt.)

Es soll unter dir niemand gefunden werden, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer
gehen lässt, keiner, der Wahrsagerei treibt, kein Zauberer oder Beschwörer oder Magier oder
Bannsprecher oder Totenbeschwörer oder Wahrsager oder der die Toten befragt.

Der Ungehorsam diesem Verbot gegenüber, steht die Feststellung 5.Mose 18,12 Denn ein
Gräuel für den HERRN; ist jeder, der diese Dinge tut. Und um dieser Gräuel willen treibt der
HERR, dein Gott, sie vor dir aus.

Es gilt also folgendes zu beachten

a.) Materialien, also von Menschen angefertigte Dinge; bleiben bis in die dritte und vierte
Generation erhalten und die "Heimsuchung" besteht eben darin, dass, obwohl die erste
Generation diese Dinge anfertigte, die Belastung durch die dahinter stehenden Dämonen bis
in die dritte und vierte Generation erhalten bleibt.

b.) Okkulte Dinge, die nicht von Menschen angefertigte Dinge;. sondern nur benutzt werden
und sich in der unsichtbaren Welt abspielen, fallen nicht unter die "Heimsuchung" sondern
unter die Feststellung "jeder der dies tut."

Die "Heimsuchung"; bis in das dritte und vierte Glied. für die in Punkt a. genannten Dinge.
hob Gott nach ca. 800 Jahren auf.

In Hesekeil18.20 heißt es:

"Der Sohn soll nicht mehr; für die Sünden seines Vaters büßen und der Vater nicht mehr für
seinen Sohn □.

Wenn der Sohn allerdings selbst diesen Götzen dient, dann ist die Belastung über ihm, aber wegen seiner eigenen Schuld. Und dass es dabei um Götzendarstellungen ging, beweist der Ausdruck "Höhenopfer für die Götzen". Hes.18. 6.12.15.

Nicht berührt von dieser Aufhebung der "automatischen" Belastung; durch von Menschen gemachten Dinge, sind die okkulten Dinge, die unter Punkt b. genannt sind.

Hier gilt nach wie vor der Satz jeder, der dies tut.....

Wie kommt nun ein nicht dämonisierter Mensch heraus aus diesen Bindungen; also "aus der Gewalt Satans", unter die er kam, entweder durch Götzen der Vorfahren, denen er auch dient oder durch eigene Schuld durch okkulte Dinge.

DURCH EINE KLARE BUSSE; UND VERNICHTUNG DIESER DINGE VON PUNKT A.

DURCH BUSSE UND BEWUSSTE LOSLÖSUNG VON DEN OKKULTEN MÄCHTEN VON PUNKT B

2.Tim.2.26 dass sie wieder nüchtern werden aus der Verheftung Satans, von dem sie gefangen sind (nicht besessen).

Beispiel Die Bekehrung der Gläubigen in Ephesus

Apg.19, ab Vers 1: Durch klare Wortverkündigung kam es zur Buße und Bekenntnis des Praktizierens, Verbrennung. Also kein zusätzlicher "Befreiungsdienst".;

Apg.8,13 Bekehrung Simon des Zeichendeuter;

Er glaubt, wird getauft, empfängt den Heiligen Geist.

Dass er nachher im Fleisch war und die "Apostel bestechen" wollte um den Heiligen Geist weiter geben zu können, ist eine andere Sache. Durch Buße war auch dies erledigt. Also auch hier kein zusätzlicher "Befreiungsdienst".

So ist, glaube ich, folgendes wichtig für Gläubige zu wissen:

Hinter allen von Menschen gemachten Figuren, Bildern oder ähnlichem, wo eine Gottheit oder Geister dargestellt ist, steht eine geistliche dämonische Macht; die dadurch wirkt, dass Menschen von diesen Dingen Hilfe erwarten. Deswegen ist es wichtig, diese Dinge aus den Häusern zu entfernen.

Bei nicht von Menschen gemachten Dingen, also okkulten, stehen direkte Dämonen; dahinter und deswegen ist alles, von dem man Glück oder Unglück erwartet, dämonisch und es muss sich davon ganz bewusst abgewendet werden.

In dieser Haltung können wir als Gotteskinder völlig gewiss sein, dass " der Böse uns nicht antasten kann ". 1.Joh.5,18.